

Haupt- und Finanzausschuss: Grasellenbacher Mandatsträger erteilen ihre Zustimmung zur Erschließung und Sanierung im neuen Baugebiet / Kostenschätzung beläuft sich auf 1,3 Millionen Euro

Fuchspfad und Wahlen-Süd im Fokus

GRASELLENBACH. Es geht ums Geld, um die vornehmste Aufgabe des Haupt- und Finanzausschusses in Grasellenbach, der zu Beginn der neuen Sitzungsrunde unter Vorsitz von Walter Mink tagte. Allen Vorlagen wurde einstimmig zugestimmt. Inhaltlich mit einigen Punkten beschäftigte sich dann tags darauf der Bau- und Umweltausschuss unter Leitung von Alexander Ganz. Das letzte Wort hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 22. August um 20 Uhr im Aicher Cent.

Großen Raum nimmt dabei das Vorgehen zum Baugebiet Fuchspfad im Ortsteil Wahlen ein. Hierzu erläuterte Bürgermeister Markus Röth, dass im Zuge der Erschließung auch die Zubringerstraße „Fuchspfad“ grundsanieren werden müsse und die Kosten dafür nach dem beschlossenen Modus der Wiederkehrenden Straßenbeiträge umgelegt werden sollen. Nach Berechnungen belaufen sich die Gesamtkosten für die Erschließung und Sanierung auf 1,3 Millionen Euro.

Der Ausschuss empfahl die Änderung des Bauprogramms. Als Besonderheit gilt, dass in einem früheren Verfahren Grundstückseigentümer des neuen Baugebietes zum Teil bereits Erschließungskosten getragen haben. Diese werden nun in einem detaillierten Verfahren angerechnet.

Für das Baugebiet Wahlen-Süd zur Ansiedlung eines Verbrauchermarktes sind im Laufe der Sitzungsrunde gleich mehrere Beschlüsse zu treffen. Zunächst geht es um einen Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag zwischen Gemeinde und Projektierer zur Schaffung der Ausgleichsfläche. Bauausschuss und Gemeindevertretung werden darüber hinaus gebeten, erneut einem Abwägungsverfahren zuzustimmen und den entsprechenden Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan zu treffen.

Bei seinen Mitteilungen aus dem Gemeindevorstand wies Röth auf einen veränderten Sachstand zum Rad- und Wanderweg entlang der L.3346 zwischen Litzelbach und Wahlen hin. Das betrifft nach neuesten Gesprächen mit Forstvertretern und Vertretern von Hessen Mobil den Trassenverlauf durch den Wald ebenso wie die Querungshilfe des Radweges im Bereich von Litzelbach. Auch die Freiraumplanung und die Wegführung für die touristische Präsentation der Steinbrüche Litzelbach sind davon betroffen.

Zur Angleichung der Anleienpflicht für Hunde an sehr verschiedenen angesetzten Brut- und Setzzeiten in den drei Überwaldgemeinden Grasellenbach, Wald-Michelbach und Absteinach bedarf es wohl noch weiterer Gespräche auf Bür-



Rund 1,3 Millionen kalkuliert die Gemeinde Grasellenbach für die Erschließung und für Sanierungsmaßnahmen im Gebiet „Fuchspfad“ im Ortsteil Wahlen. Der geplante Bebauungsplan war jetzt Thema in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

germeister- und Verwaltungsebene. Die Mitglieder des Grasellenbacher Haupt- und Finanzausschusses wollten jedenfalls die Zeiten „nicht willkürlich festgelegt haben“. Sie sollten Sinn machen und dem tatsächlichen Verlauf in der Natur angepasst werden.

Dem Kooperationsvertrag der Bergsträßer Gemeinden im vorderen Odenwald zur touristischen Zusammenarbeit innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft (TAG) vermochten die Ausschussmitglieder durchaus zuzustimmen. Nach den Worten von Röth geht es auch um das

Akquirieren von Geldern zur Destinations-Vermarktung. Die Funktionsträger in den einzelnen Bereichen wie die Tourismusagentur in Lorsch oder die Zukunftsoffensive Überwald (ZKÜ) sollen erhalten bleiben.

Auch mit der Anpassung der Widmung von innerörtlichen Straßen zu Haupt- und Verkehrsstraßen hatten die Ausschussmitglieder keinerlei Probleme. Hier geht es im Ortsteil Hammelbach um den Thorweg und um die Litzelbacher Straße im Bereich zwischen den Anwesen Hausnummer eins und fünf. **mk**

Maßnahmen sind in der Umsetzung

■ Vom **Fortschritt beschlossener Maßnahmen** berichtet Bürgermeister Markus Röth in der laufenden Sitzungsrunde der Gremien.

■ Die grundlegende Erneuerung des **Siegfriedrings in Wahlen** befindet sich im ersten Abschnitt.

■ Bei den Maßnahmen im Rahmen des Programms Kommunaler Investitionsprojekte (KIP) ist das **Sportlerheim Wahlen** in der Umsetzung.

■ Der **Kindergarten Wahlen** ist von den baulichen Maßnahmen her abge-

schlossen, ebenso wie das **Feuerwehrhaus Wahlen** und das **Sportlerheim in Gras-Ellenbach**.

■ Derzeit laufen Verhandlungen mit dem Bischöflichen Ordinariat zur Schaffung von **Wohnraum im Katholischen Pfarrhaus**. Röth: „Die Gemeinde hat nach Vorliegen der Genehmigung durch Mainz den Vertrag mit der Kirchengemeinde auf den Weg zu bringen, der die Überlassung einer Wohnung für einen begrenzten Zeitraum regelt.“



Dank einer großen Helferschar konnte beim Arbeitseinsatz der Initiative „Wir sind Wahlen“ das Gelände rund um die Spielgolfanlage und an der Ulfenbach entlang wieder auf Vordermann gebracht werden. BILD: SASCHA LOTZ

Wir sind Wahlen: Arbeitseinsatz rund um die Spielgolfanlage und an der Ulfenbach

Gelände wieder auf Vordermann gebracht

WAHLEN. Viele Helfer haben am Samstagmorgen den Arbeitseinsatz der Initiative „Wir sind Wahlen“ rund um die Spielgolfanlage und am Ulfenbach unterstützt. An jeder Ecke war eine kleine Gruppe der insgesamt 24 Helfer tätig. Ob Schubkarren, Rechen, Schaufeln oder Laubbläser – für den Arbeitseinsatz stattete der örtliche Bauhof die Gruppe mit genügend Gerätschaften aus.

Entlang der Ulfenbach entfernten die Männer und Frauen Grünschnitt und tote Äste und säuberten auch den Bachlauf. Der 200 Meter lange Randbereich, der neben dem Bach entlangführt, wurde im Rahmen des Arbeitseinsatzes wieder freigelegt und das hüfthohe Gras gemäht. „Vorher sind wir den Abschnitt abgelaufen und haben kontrolliert, ob es noch irgendwo Vogel-

nester gibt, bevor wir anfangen“, berichtete Helge Mühlfeld von „Wir sind Wahlen“.

Auch die Wassererlebnisfläche neben dem Bach lädt nach dem Arbeitseinsatz wieder zum Spazieren ein und führt über eine kleine Brücke aus Baumstämmen im Rundweg zurück zur Spielgolfanlage. Auch der Kerwe-Verein unterstützte den Arbeitseinsatz: Für das Kerwe-Entenrennen soll ein freier Zugang zum Bach möglich sein. Ein Traktor tuckerte gemächlich über die Wiese und machte zwischendurch immer wieder an den Arbeitsstationen halt, um den Grünschnitt und die Äste aufzuladen. Mit einem Freischneider wurde das Gras entlang des Zauns der Spielgolfanlage entfernt und mit der Motorsäge kleine Bäume zugeschnitten.

Am selben Tag war auch der Gra-

sellbacher Tennisclub bei einem Arbeitseinsatz aktiv. „Wir helfen uns immer ein bisschen gegenseitig“, verriet Mühlfeld. Auf der Spielgolfanlage entfernten die Helfer Steine und Laub von den Bahnen. Am späten Vormittag war die Gruppe mit dem Großteil der Arbeiten bereits fertig. „Das verdanken wir den vielen Helfern. Die Unterstützung ist klasse, und wenn viele dabei sind, geht es auch schneller voran“, freute sich Mühlfeld.

Mühlfeld erklärte schließlich zum Hintergrund des Arbeitseinsatzes: „Alle zwei Jahre muss der Bachlauf gesäubert werden. Auch Mäharbeiten rund um die Anlage sind notwendig, damit es wieder sauber aussieht. Aber auch in Vorbereitung für die Wahler Kerwe haben wir die Grünfläche wieder hergerichtet.“ **vs**

Solardraisinenbahn: Beim Familiennachmittag bietet Trainerin Monika Roth Lachyoga an

„Lachen ist ansteckend und macht gute Laune“

WALD-MICHELBACH. Den Ausflug mit der Solardraisine mit einem besonderen Erlebnis verbinden - so lautete das Motto beim Familientag bei der Solardraisinenbahn am Bahnhof in Wald-Michelbach. Lachtrainerin Monika Roth war zu Besuch und brachte jede Menge gute Laune mit in den Nachmittag. Die Zeit bis zur Rückfahrt nach Mörlenbach nutzten Erwachsene und Kinder beim Lachyoga.

Die Überwaldbahn kooperiert schon seit drei Jahren mit Roth. Neben der Fahrt mit der Draisine durch den Überwald kann das Erlebnis mit der Lachtrainerin dazu gebucht werden. „Das Event wird super angenommen. Mit dem offenen Angebot am Familientag wollen wir jedem die Möglichkeit geben,

mal ins Lachyoga reinzuschneppern“, verdeutlichte Geschäftsführer Holger Kahl. „Man muss es einfach mal ausprobieren“, ergänzte Roth.

Viel Spaß für Kinder

Zweimal „lachte“ sie an diesem Nachmittag mit den Draisinenfahrern, einmal dabei nur in einer Runde mit Kindern. „Mit ihnen macht es besonders viel Spaß, weil sie unvoreingenommen an das Lachyoga herangehen“, erklärte sie begeistert. Neben Atemübungen und Klatschspielen bestärkte die Trainerin ihre Schützlinge auch in ihren Talenten. Aufgestellt in einer Reihe durfte jedes der Kinder unter Applaus und Jubel der anderen auf der Talentstraße auf und ab schreiten. Alisa

beispielsweise zeigte, wie sie Rad schlagen kann. Am Anfang noch zurückhaltend, blühten die Kinder in der halben Stunde immer mehr auf und aus einem zunächst leisen Klackern wurde schließlich ein lautes Lachen.

Besonders viel Spaß machte das Spiel „Elektroschocker“ und dann wurde es eine nachgeahmte Fahrt auf einer Achterbahn geben, kündigte die Lachtrainerin an. Beim Vokallachen schnitten die Kinder wilde Grimassen und pressten lachend die Buchstaben hervor.

„Lachen ist einfach ansteckend und macht gute Laune“, sagte Roth und verabschiedete ihre jungen Teilnehmer, die mit einem breiten Grinsen zur Abfahrt in Richtung Solardraisinenbahn stürmten. **vs**



Viel Spaß hatten gerade die kleinen Teilnehmer beim Lachyoga an der Solardraisinenbahn in Wald-Michelbach. BILD: FRITZ KOPETZKY